

# Technische Analyse

Quelle: DAX-Analyse von TraderFox für Dienstag, den 19. März 2024 – DZ BANK AG/ Sales-Team

## INHALT

### HINDERNIS NOTIERT BEI 18.042 PUNKTEN

### PRÄFERIERTES SZENARIO: ABBAU DER ÜBERKAUFTEN SITUATION IM FOKUS

### GEGENSZENARIO: LOKALE TOPBILDUNG LÖST DISTRIBUTION AUS

### WIDERSTÄNDE UND UNTERSTÜTZUNGEN

Widerstand 1: 18.042 Punkte  
Widerstand 2: 18.200 Punkte  
Unterstützung 1: 17.900 Punkte  
Unterstützung 2: 17.661 Punkte

### DZ BANK PRODUKTE

ENDLOS TURBO LONG 15.882,35 OPEN END:  
BASISWERT DAX (WKN: DJ64PC)

ENDLOS TURBO SHORT 19.996,68 OPEN END:  
BASISWERT DAX (WKN: DJ7FHH)

### GLOSSAR

### RECHTLICHE HINWEISE/IMPRESSUM

### Fertiggestellt:

19.03.2024 07:30

### Redakteur:

Marvin Herzberger, TraderFox

## Gap Down

Signaldatum: 07.03.2024 - Für dieses Signal und die entsprechende Markterwartung können folgende Produkte interessant sein\*:

**71 %** Wahrscheinlichkeit für eine 2 % Rally in den nächsten 10 Handelstagen

» ENDLOS TURBO LONG 15.882,35  
OPEN END, Hebel etwa bei 8,76

**DJ64PC**

**43 %** Wahrscheinlichkeit für einen 2 % Kursrückgang in den nächsten 10 Handelstagen

» ENDLOS TURBO SHORT 19.996,68  
OPEN END, Hebel etwa bei 8,66

**DJ7FHH**

## Bullen sammeln Kraft für neuen Trendschub

### » Hindernis notiert bei 18.042 Punkten

Am Montag konnte der DAX die neue Börsenwoche mit einem um 0,1 % festeren Start eröffnen. Nach vier Tagen in Folge mit jeweils neuen Höchstständen konnte diese Serie allerdings nicht fortgesetzt werden. Stattdessen hat das Verkaufssignal der überkauften Slow Stochastik temporär Druck ausgeübt, wodurch auf Tagesbasis eine rote Kerze entstanden ist. Eine technische Gegenreaktion zum Abbau der überkauften Lage könnte allerdings ein neues Verlaufstief entstehen lassen, welches wiederum die Basis für eine neue Aufwärtswelle in dem seit Ende Oktober 2023 laufenden Aufwärtstrend markieren könnte. Bestätigt werden die Bullen in diesem Szenario durch die weiterhin bestehenden Kaufsignale des GD 20, GD 50 und GD 200. Die enger werdenden Bollinger Bänder könnten ebenfalls als Vorbereitung für einen weiteren Trendschub fungieren. Sollte dieses Szenario eintreten, dann markiert das Allzeithoch vom 15. März bei 18.042 Punkten (Widerstand 1) das erste Hindernis. Der nachhaltige Kursanstieg auf neue Bestmarken würde wiederum ein prozyklisches Kaufsignal erzeugen. Hierdurch könnten weitere Kursanstiege bis zum oberen Bollinger Band und der psychologischen Barriere bei 18.200 Punkten (Widerstand 2) begünstigen. Impulse werden heute insbesondere durch die ZEW – Einschätzung der aktuellen Lage sowie die ZEW – Konjunkturerwartungen für Deutschland im März erwartet. Vorbörslich wird der DAX mit einem Kursrückgang von -0,3 % getaxt. Das Long-Szenario ist hinfällig, wenn der DAX die Marke von 17.661 Punkten (Unterstützung 2) auf Schlusskursbasis unterschreitet.

### » Präferiertes Szenario: Abbau der überkauften Situation im Fokus

Nachdem der DAX in der letzten Woche an vier Handelstagen in Folge neue Höchststände markieren konnte, setzte eine Konsolidierung auf hohem Niveau ein. Hierdurch konnten die erweiterten Bollinger Bänder sich zusammenziehen und die Slow Stochastik ihre überkaufte Situation ein wenig abbauen. Derzeit weist der überkaufte Oszillator noch ein belastendes Verkaufssignal aus, welches getriggert wurde, als die grüne Signallinie unter die rote Linie gefallen ist. Die übergeordnete Aufwärtstrendstruktur und die Kaufsignale des GD 20, GD 50 und GD 200 bestätigen allerdings weiterhin die steigenden

Kursnotierungen. Nach einer temporären Verschnaufpause könnte der DAX somit erneut in Richtung seiner Bestmarken tendieren.

Statistisch ist in den nächsten 10 Handelstagen nach der Ausbildung eines „Gap Down“ mit einer Wahrscheinlichkeit von 71 %, seit dem 02.01.2000, mit einer Rally von 2 % zu rechnen.

Die nachlassende Volatilität in Kombination mit enger werdenden Bollinger Bändern könnte die Basis für einen neuen Trendschub in dem seit Ende Oktober 2023 laufenden Aufwärtstrend legen. In diesem Szenario liegt das erste Etappenziel im Aufwärtstrend am Allzeithoch. Dieses wurde am 15. März bei 18.042 Punkten (Widerstand 1) markiert. Der nachhaltige Kursanstieg über dieses Hindernis würde ein prozyklisches Kaufsignal erzeugen, welches wiederum Anschlusskäufe bis zum oberen Bollinger Band und anschließend bis zur psychologischen Barriere bei 18.200 Punkten (Widerstand 2) begünstigen könnte. Als eine Anlagemöglichkeit in den DAX stehen verschiedene derivative Produkte zur Verfügung. Ein Beispiel ist der ENDLOS TURBO LONG 15.882,35 OPEN END: BASISWERT DAX der DZ BANK (WKN: **DJ64PC**)\* mit einem Basispreis von 15.882,35 Punkten. Der Hebel liegt am 19.03.2024 um 07:00 Uhr bei 8,76. Das Long-Szenario ist hinfällig, wenn der DAX nachhaltig unter die Unterstützung bei 17.661 Punkten (Unterstützung 2) fällt. Bitte beachten Sie die Produktrisiken, welche unten im Dokument beschrieben sind.

#### » **Gegenszenario: Lokale Topbildung löst Distribution aus**

Nach vier Tagen in Folge mit täglich neuen Allzeithochs setzten am Freitagnachmittag erste Schwächetendenzen ein. Belastend wirkt hierbei ein Verkaufssignal in der überkauften Slow Stochastik. Am Montag zeigten sich dann nach einem freundlichen Handelsauftakt erneut Schwächetendenzen, wodurch das Verlaufstief vom 14. März temporär unterboten wurde. Diese bearishe Tendenz könnte als Bestätigung für eine eingeleitete, technische Gegenreaktion zum Abbau der überkauften Marktlage fungieren.

Statistisch ist in den nächsten 10 Handelstagen nach der Ausbildung eines „Gap Down“ mit einer Wahrscheinlichkeit von 43 %, seit dem 02.01.2000, mit einem Kursrückgang von 2 % zu rechnen.

Charttechnisch wurde an den letzten drei Handelstagen die Basis für eine technische Gegenreaktion zum Abbau der überkauften Marktlage gelegt. Sollte das entstandene Verkaufssignal in der Slow Stochastik weiteren Abgabedruck erzeugen, dann könnte der Index heute unter das Tagestief vom 18. März bei 17.900 Punkten (Unterstützung 1) sinken. Dieser Etappenschritt ist notwendig, damit der Verkaufsdruck in den kommenden Tagen weitere Kursrückgänge in Richtung des GD 20 und anschließend bis zum lokalen Minimum vom 11. März bei 17.661 Punkten (Unterstützung 2) ausüben kann. Der nachhaltige Abverkauf unter den GD 20 würde wiederum ein mittelfristig relevantes Verkaufssignal erzeugen. Als eine Anlagemöglichkeit in den DAX stehen verschiedene derivative Produkte zur Verfügung. Ein Beispiel ist der ENDLOS TURBO SHORT 19.996,68 OPEN END: BASISWERT DAX der DZ BANK (WKN: **DJ7FHH**)\* mit einem Basispreis von 19.996,68 Punkten. Der Hebel liegt am 19.03.2024 um 07:00 Uhr bei 8,66. Das Short-Szenario ist hinfällig, wenn der DAX über die Marke von 18.200 Punkten (Widerstand 2) steigt. Bitte beachten Sie die Produktrisiken, welche unten im Dokument beschrieben sind.

#### **Hinweis: Dies ist ein Werbebeitrag!**

\*Produktauswahl nach Vorgabe der DZ BANK: Die Turbos sind beide Open End Produkte und der Hebel beträgt jeweils rund 8.

#### Risikohinweise

Wenn der Rückzahlungsbetrag der zuvor genannten Produkte niedriger ist als der gezahlte Kaufpreis, erleidet ein Anleger einen Verlust. Ein gänzlicher Verlust des eingesetzten Kapitals ist möglich (Totalverlustrisiko). Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist auch möglich, wenn die DZ BANK (Emittent) ihre Verpflichtungen aus dem jeweiligen Produkt aufgrund behördlicher Anordnungen oder einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit / Überschuldung) nicht mehr erfüllen kann.



Der Chart zeigt die Entwicklung des Indikators der Slow Stochastik in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Quelle: <https://www.dzbank-derivate.de/markets/daxanalyse>



Bewegungswahrscheinlichkeiten in t Tagen

TAG	PERF.	-20%	-10%	-5%	-4%	-3%	-2%	-1%	1%	2%	3%	4%	5%	10%	20%
1	0	0	0	0	0	5	12	31	40	12	5	2	0	0	0
2	0	0	0	2	10	21	50	60	26	12	10	2	0	0	0
3	0	0	5	5	12	26	52	69	38	17	14	7	0	0	0
4	0	0	5	7	17	29	55	74	43	21	17	12	0	0	0
5	0	0	7	12	21	31	57	76	55	29	21	17	0	0	0
6	0	0	10	14	24	38	57	83	60	36	26	19	0	0	0
10	0	0	12	24	31	43	64	86	71	48	43	31	5	0	0
20	0	0	26	33	43	50	69	93	86	81	71	52	10	0	0
50	2	17	40	50	52	60	74	98	93	90	86	69	31	2	0
65	5	21	48	55	60	64	76	98	93	90	86	74	40	2	0
100	12	26	50	62	67	71	83	95	95	93	86	76	52	7	0
130	19	29	52	62	67	71	83	95	95	93	88	79	55	12	0
200	21	43	62	71	74	76	86	95	95	93	88	81	67	29	0



Der Chart zeigt die Entwicklung des Indikators der Slow Stochastik in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Eine Kerze im Chart entspricht einer Börsenwoche. Quelle: <https://www.dzbank-derivate.de/markets/daxanalyse>

Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Das von der DZ BANK bezüglich der zuvor genannten Produkte jeweils erstellte Basisinformationsblatt ist in der jeweils aktuellen Fassung auf der Internetseite der DZ BANK <https://www.dzbank-derivate.de/DJ64PC> bzw. <https://www.dzbank-derivate.de/DJ7FHH> (dort jeweils unter "Dokumente") abrufbar. Dies gilt, solange das jeweilige Produkt für Privatanleger verfügbar ist.

Die vollständigen Angaben zu den beiden zuvor genannten Produkten, insbesondere zu den verbindlichen Bedingungen, Risiken sowie Angaben zur DZ BANK können dem jeweils maßgeblichen Prospekt entnommen werden. Der gemäß gesetzlicher Vorgaben von der DZ BANK bezüglich des öffentlichen Angebots jeweils erstellte Basisprospekt sowie etwaige Nachträge und die jeweils zugehörigen Endgültigen Bedingungen sind auf der Internetseite der DZ BANK <http://www.dzbank-derivate.de> veröffentlicht und können unter <https://www.dzbank-derivate.de/DJ64PC> bzw. unter <https://www.dzbank-derivate.de/DJ7FHH> (dort jeweils unter „Dokumente“) abgerufen werden. Sie sollten den jeweiligen Prospekt lesen, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die jeweiligen Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des jeweiligen Prospekts von der zuständigen Behörde ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen.

Täglich vor Börsenöffnung geben die technischen Analysten von TraderFox eine Einschätzung zum DAX – sowohl als PDF als auch als Video:

[dzbank-derivate.de/daxanalyse](https://www.dzbank-derivate.de/daxanalyse)

Hinweis:

Aussagen zu früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen von Finanzinstrumenten oder Finanzindizes stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar. Eine Gewähr für den zukünftigen Kurs, Wert oder Ertrag eines in diesem Dokument genannten Finanzinstrumentes oder Finanzindex kann daher nicht übernommen werden.

Die Erfolgswahrscheinlichkeiten für das Signal „Gap Down“ beruhen auf einer historischen Auswertung des Signals auf den LS-DAX im Zeitraum vom 02.01.2000 bis zum 18.03.2024. Dabei wurden die folgenden Voreinstellungen und Filter vorgenommen:

- Chartsignal: Gap Down. Change: 0.003
- Performance > 3,60 %Perioden: 20
- Performance < 1,20 %Perioden: 1
- Performance > 0,00 %Perioden: 1

## Glossar

### Abwärtstrend

Ein Abwärtstrend ist eine Situation, bei der der Tiefpunkt jeder aufeinanderfolgenden Kursrallye tiefer liegt, als derjenige der vorangegangenen Rallye und jeder Hochpunkt ebenfalls tiefer als der vorangegangene Hochpunkt liegt. Anders formuliert: Ein Abwärtstrend ist ein Muster mit fallenden Gipfeln und Tälern.

### Bollinger Bänder

Die Bollinger Bänder sind ein relatives Bezugssystem, das Aufschluss darüber geben soll, ob ein Markt stark überkauft oder überverkauft ist. Das System wurde von John Bollinger in den 1970er Jahren entwickelt. Die Bollinger Bänder werden mit Hilfe eines 20-Tage Gleitenden Durchschnitts (GD) in das Chartbild eines Marktes eingezeichnet. Das untere Bollinger Band wird 2 Standardabweichungen unter dem 20er GD aufgetragen. Das obere Bollinger Band wird entsprechend 2 Standardabweichungen über dem 20er GD eingezeichnet. Wenn man eine Normalverteilung der Preisentwicklung unterstellt, befinden sich etwa 95% aller

Marktpreise innerhalb der Bollinger Bänder. Wenn ein Markt stark fällt und sich deutlich unterhalb der Bollinger Bänder befindet, kann man von einer überverkauften Situation sprechen. Wenn ein Markt stark steigt und deutlich oberhalb des oberen Bollinger Bandes notiert, kann man von einer überkauften Situation sprechen.

### **Divergenz**

Eine Situation, in der sich zwei Indikatoren nicht gegenseitig bestätigen. Bei der Oszillator-Analyse ist dies zum Beispiel der Fall, wenn die Kurse steigen, während ein Oszillator bereits anfängt zu fallen. Divergenzen warnen üblicherweise vor einem Trendwechsel. Das Gegenteil von Abweichung ist Bestätigung.

### **Doji**

Ein Doji ist eine Kerze oder ein Kursstab (Bar), bei dem Eröffnung- und Schlusskurs auf dem gleichen Kursniveau liegen. Der Doji signalisiert in erster Linie Unentschlossenheit oder eine Pause in der Kursbewegung. Der Doji entsteht in der Regel in Konsolidierungen oder Seitwärtsbewegungen, aber auch am Ende von Kursbewegungen

### **Doppeltop**

Diese Kursformation weist zwei ausgeprägte Gipfel auf. Die Trendumkehr ist abgeschlossen, wenn das mittlere Tal nach unten durchbrochen wird. Der doppelte Boden ist ein Spiegelbild des Doppeltops.

### **Fibonacci-Retracement**

Leonardo Fibonacci war ein italienischer Mathematiker, der Zusammenhänge zwischen Zahlen festgestellt hat. Jede Fibonacci-Zahl ermittelt sich aus der Summe der beiden vorangegangenen Fibonacci-Zahlen. Den Beginn bildet die 0, womit sich folgende Zahlenreihe ergibt: 0, 1, 1, 2, 3, 5, 8, 13, 21, 34, 55, 89, 144... Wird nun das Verhältnis sämtlicher Fibonacci-Zahlen zueinander betrachtet, dann ergibt sich ein wiederholendes Muster.

Die Division einer Zahl durch die nachfolgende Zahl ergibt mit steigenden Werten ein Ergebnis nahe 0,618.

Die Division einer Zahl dieser Reihe durch die ihr vorangehende Zahl ergibt einen Wert nahe 1,618.

Die Division einer Zahl der Reihe durch die um zwei Stellen nachfolgende Zahl ergibt einen Wert nahe 0,382.

Die beiden Verhältniszahlen von einer Zahl zur nächst höheren (0,618) und der Zahl zur jeweils niedrigeren (1,618) sind auch als „Goldenes Verhältnis“ oder „Goldene Mitte“ bekannt und finden sich nicht nur in der Mathematik, sondern auch in der Musik, in der Kunst, der Architektur und der Biologie wieder.

Je höher die Zahlen, desto näher liegt das Ergebnis an diesem Verhältnis. Aus den Verhältnissen dieser Zahlen zueinander ergeben sich die Prozentwerte 38%, 50% und 63%. Trader nutzen diese Werte, um Zielmarken einer Kurskorrektur zu bestimmen. Es gibt statistisch keinen Nachweis für den Erfolg dieser Retracements.

### **Gap**

Kurslücken sind Leerräume, die auf einem Balkenchart auf Kursniveaus auftreten, an denen kein Handel stattgefunden hat. Zu einer Aufwärtslücke kommt es, wenn der tiefste Kurs eines Handelstages höher ist, als der höchste Kurs des vorangegangenen Tages. Eine Aufwärtslücke (Gap Up) ist üblicherweise ein Zeichen von Marktstärke, während eine Abwärtslücke (Gap Down) ein Zeichen von Marktschwäche darstellt. Die drei wichtigsten Arten von Kurslücken sind Ausbruchslücke, Fortsetzungslücke und Erschöpfungslücke.

### **Gap Down**

Ein Gap Down ist eine Kurslücke, welche zwischen den Preisen auf einem Chart entsteht. Dabei ist die abwärts gerichtete Bewegung so stark, dass dazwischen kein Handel stattfindet. Der erste Handel findet dann zu einem Kurs statt, welcher eine Lücke zum vorherigen Kurs darstellt.

Die sich öffnenden Lücken sind Ausdruck eines Ungleichgewichts zwischen Angebot und Nachfrage. Es herrscht ein Angebotsüberhang.

### **Gap Up**

Ein Gap Up ist eine Kurslücke, welche zwischen den Preisen auf einem Chart entsteht. Dabei ist die aufwärts gerichtete Bewegung so stark, dass dazwischen kein Handel stattfindet. Der erste Handel findet dann zu einem Kurs statt, welcher eine Lücke zum vorherigen Kurs darstellt.

Die sich öffnenden Lücken sind Ausdruck eines Ungleichgewichts zwischen Angebot und Nachfrage. Es herrscht ein Nachfrageüberhang.

### **GD 200**

GD 200 steht für Gleitender Durchschnitt über die vergangenen 200 Börsentage. Die 200-Tage-Linie gehört zu den einfachsten und bekanntesten Hilfsmitteln der Chartanalyse. Sie wird ermittelt, indem für jeden Tag das arithmetische Mittel der Schlusskurse der vergangenen 200 Handelstage berechnet wird und anschließend die einzelnen Durchschnittskurse miteinander verbunden werden.

Der GD 200 wird als trendfolgender Indikator genutzt. Wird die 200-Tage-Linie eines Titels von oben nach unten gerissen, so sprechen Charttechniker von einem Verkaufssignal. Im umgekehrten Fall fungiert er als Kaufsignal.

### **Long-Szenario**

Der Marktteilnehmer setzt auf einen Kursanstieg.

### **Oszillator**

Indikator, der bestimmt, ob sich ein Markt in einer überkauften oder überverkauften Situation befindet. Der Markt ist überkauft, wenn der Oszillator einen oberen Extremwert erreicht. Der Markt ist überverkauft, wenn der Oszillator einen unteren Extremwert erreicht.

### **Schulter-Kopf-Schulter-Formation**

Die bekannteste der Umkehrformationen. An einem Markthöhepunkt werden drei ausgeprägte Gipfel gebildet, wobei der mittlere Gipfel (oder Kopf) etwas höher ist, als die beiden anderen Gipfel (Schultern). Wenn die Trendlinie (Nackenlinie), die die beiden dazwischen liegenden Täler verbindet, gebrochen wird, ist die Formation komplett. Eine Bodenformation ist das Spiegelbild der Topformation, sie wird umgekehrte oder inverse Schulter-Kopf-Schulter-Formation genannt.

### **Shooting Star**

Der Shooting Star ist durch einen kleinen Körper am unteren Ende der Kursspanne gekennzeichnet und weist einen langen oberen Schatten auf. Die Einfärbung des Körpers ist nebensächlich. Das Kursmuster gibt einen ersten Warnhinweis, dass die Aufwärtsdynamik an Kraft verliert und dass eine Rallye während des Handels abverkauft wurde. Der Kerzenkörper des idealen Shooting Star befindet sich oberhalb des vorhergehenden Handelstages und hat mit einer Kurslücke eröffnet.

### **Short-Szenario**

Der Marktteilnehmer setzt auf einen Kursrückgang.

### **Slow Stochastik**

Die Stochastik ist ein mathematisches Verfahren zur Berechnung von Wahrscheinlichkeiten bei Zufallsverfahren. Mit dem Indikator der Slow Stochastik wird nach Umkehrpunkten im Markt gesucht. Charttechnische Relevanz erlangt der Indikator bei der Feststellung von Umkehrpunkten in Zeiten von Seitwärtsbewegungen und sich entwickelnden leichten Trends. Der Indikator sollte in Verbindung mit weiteren Indikatoren oder charttechnischen Mustern verwendet werden.

Der Indikator besteht aus zwei Linien, einer schnelleren grünen Linie, genannt (%K) und einer langsameren roten Linie (%D). Signale entstehen, wenn die beiden Linien einen Schnittpunkt aufweisen und/oder durch das Niveau auf der Skala. Die beiden Linien können Werte zwischen 0-100 annehmen. Theoriegemäß weisen Werte über 70-80 darauf hin, dass sich der Markt derzeit in einem überkauften Zustand befindet. Werte unterhalb von 20-30 weisen hingegen auf einen überverkauften Zustand hin.

Ein Kaufsignal entsteht, wenn die Linie %K die Linie %D von unten nach oben schneidet. Ein Verkaufssignal wird generiert, wenn die Linie %K die Linie %D von oben nach unten schneidet.

Wenn die %K-Linie die %D-Linie im Bereich von 20-30 oder niedriger von unten nach oben durchbricht, dann kommt es zum Kaufsignal. Analog dazu das Verkaufssignal. Wenn die %K-Linie im Bereich von 70-80 oder höher notiert und die %D Linie nach unten durchbricht, wird ein Verkaufssignal generiert.

### **Überkauft**

Ein Begriff, der im Zusammenhang mit einem Oszillator verwendet wird. Erreicht ein Oszillator einen oberen Extremwert, so geht man davon aus, dass der Markt zu stark gestiegen und anfällig für einen Kurseinbruch ist.

### **Überverkauft**

Ein Begriff, der im Zusammenhang mit einem Oszillator verwendet wird. Erreicht ein Oszillator einen unteren Extremwert, so geht man davon aus, dass der Markt zu stark gefallen und reif für eine Erholung ist.

### **Unterstützung**

Ein Kurs oder Kursbereich unterhalb des aktuellen Kurses, wo die Kaufkraft groß genug ist, um einen Kursrückgang aufzuhalten. Ein früheres Reaktionstief bildet üblicherweise eine Unterstützungslinie

### **Widerstand**

Das Gegenteil von Unterstützung. Widerstand entsteht auf dem Niveau eines früheren Kurshochs, wirkt als Barriere oberhalb des Marktkurses und kann einen Kursanstieg stoppen. (Siehe Unterstützung.)

### **Rechtliche Hinweise:**

Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung und dient ausschließlich Informationszwecken. Dieses Dokument wurde durch die DZ

BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank („DZ BANK“) erstellt und ist zur Verteilung in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Dieses Dokument richtet sich nicht an Personen mit Wohn- und/oder Gesellschaftssitz und/oder Niederlassungen im Ausland, vor allem in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Großbritannien oder Japan. Dieses Dokument darf im Ausland nur in Einklang mit den dort geltenden Rechtsvorschriften verteilt werden und Personen, die in den Besitz dieser Informationen und Materialien gelangen, haben sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften zu informieren und diese zu befolgen. Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Die DZ BANK ist insbesondere nicht als Anlageberater oder aufgrund einer Vermögensbetreuungspflicht tätig. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse. Dieses Dokument stellt eine unabhängige Bewertung der entsprechenden Emittentin bzw. Wertpapiere durch die DZ BANK dar. Alle hierin enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments und stimmen nicht notwendigerweise mit denen der Emittentin oder dritter Parteien überein. Die DZ BANK hat die Informationen, auf die sich das Dokument stützt, aus als zuverlässig erachteten Quellen übernommen, ohne jedoch alle diese Informationen selbst zu verifizieren. Dementsprechend gibt die DZ BANK keine Gewährleistungen oder Zusicherungen hinsichtlich der Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der hierin enthaltenen Informationen oder Meinungen ab. Die DZ BANK übernimmt keine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments verursacht werden und/oder mit der Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments im Zusammenhang stehen. Eine Investitionsentscheidung bezüglich irgendwelcher Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs sowie Prospekts oder Informationsmemorandums erfolgen und auf keinen Fall auf der Grundlage dieses Dokuments. Unsere Bewertungen können je nach den speziellen Anlagezielen, dem Anlagehorizont oder der individuellen Vermögenslage für einzelne Anleger nicht oder nur bedingt geeignet sein. Die Informationen und Meinungen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass das Dokument geändert wurde.

## Impressum

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main  
Platz der Republik  
60325 Frankfurt am Main  
Postanschrift  
60265 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 74 47-70 35  
Telefax (0 69) 74 47-92 900  
Homepage: [www.dzbank.de](http://www.dzbank.de)  
E-Mail: [wertpapiere@dzbank.de](mailto:wertpapiere@dzbank.de)  
(Bitte keine unverlangte Werbung und keine Aufträge per E-Mail: Siehe Hinweise zur E-Mail-Kommunikation unter "Rechtliche Hinweise".)  
SWIFT-Code/BIC-Code: GENO DE FF  
BLZ: 500 604 00

vertreten durch den Vorstand:

Uwe Fröhlich  
(Co-Vorstandsvorsitzender)  
Dr. Cornelius Riese  
(Co-Vorstandsvorsitzender)  
Uwe Berghaus  
Dr. Christian Brauckmann  
Ulrike Brouzi  
Wolfgang Köhler  
Michael Speth  
Thomas Ullrich

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Henning Deneke-Jöhrens

Sitz:  
Eingetragen als Aktiengesellschaft in  
Frankfurt am Main, Amtsgericht  
Frankfurt am Main, Handelsregister HRB 45651

Aufsicht:  
Die DZ BANK unterliegt der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) sowie der Europäischen Zentralbank (EZB).

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)  
Graurheindorfer Str. 108  
53117 Bonn  
<http://www.bafin.de>

European Central Bank (ECB)  
Sonnemannstrasse 20  
60314 Frankfurt am Main, Germany  
<http://www.ecb.europa.eu/home/html/index.en.html>

Umsatzsteuer Ident. Nr.:  
DE114103491

GIIN (Global Intermediary Identification Number):  
DZ BANK Deutschland (MLAZDU.00000.LE.276)  
DZ BANK Hong Kong (MLAZDU.00000.BR.344)  
DZ BANK Singapur (MLAZDU.00000.BR.702)  
DZ BANK London (MLAZDU.00000.BR.826)  
DZ BANK Warschau (MLAZDU.00000.BR.616)

LEI:  
529900HNOAA1KXQJUQ27

MIC:  
DZBK

Einlagensicherung und Institutsschutz:  
Die DZ BANK ist der amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und der zusätzlichen freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen.  
[www.bvr-institutssicherung.de](http://www.bvr-institutssicherung.de)  
[www.bvr.de/SE](http://www.bvr.de/SE)

Verantwortliche Internetredaktion:  
Alexander Dickel, Produktmanagement B2B-/B2C-Plattformen

Informationen über [dzbank-derivate.de](http://dzbank-derivate.de) finden Sie hier: über [dzbank-derivate.de](http://dzbank-derivate.de)

